Neues Gymnasium Oldenburg

KURZ GEFASST

11./12.10.2021, Musical „Der geheime Garten“

11.11.2021, KULTUR Lounge

12.11.2021, Eltern-sprechtag Jg. 5

20.12.2021, Weihnachtskonzert

21.01.2022, Junior-Science Café „Deichen, Weichen oder…“

27.01.2022, Band-Festival

28.01.2021 Zeugnisausgabe

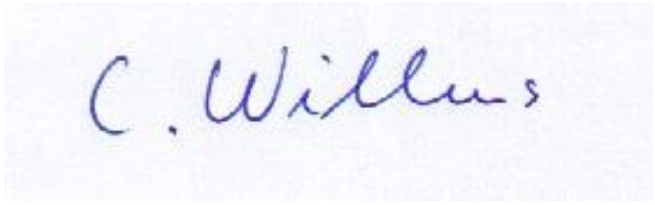
INHALT DES ELTERNBRIEFS

Projektwoche im Juli 2021 (Foto: Phyllis Wiechmann)

Vorwort:	Bericht des Schulleiters	Seite 2
Unterricht:	Patenschaften bei Krankmeldungen	Seite 4
	Fördern und Fordern	Seite 5
	Bewertungskriterien	Seite 5
	Wechsel Religion/Werte und Normen	Seite 5
	Epochaler Unterricht	Seite 6
Informationen:	Vorstellung Frau Hultsch	Seite 3
	Fahrtenkonzept/Fahrtenfonds	Seite 6
	Kopierregelung	Seite 7
	Verlassen des Schulgeländes/Fahrräder	Seite 8
	Das Trainingsraumkonzept	Seite 8
	Prävention am NGO	Seite 8
Projekte/Kultur :	Kultur am NGO in diesem Halbjahr	Seite 9
	Heureka!	Seite 10
	Rückblick Projektwoche 2021	Seite 11
	Rückblick Abiturgottesdienst	Seite 13
	Rückblick Projekt „FahrRad“	Seite 14
	Boumdoudoum	Seite 14
Termine:	Halbjahresübersicht	Seite 16
	Kulturkalender	Seite 17
Impressum:	Alle Daten auf einen Blick	Seite 18
	Verein der Eltern und Freunde	

Liebe Eltern,
wir alle haben in den letzten Wochen des vergangenen Schuljahres erleben dürfen, wie wichtig und motivierend das gemeinsame Lernen und Interagieren in Präsenz in der Schule ist und wie bedeutsam die Beiträge zur Stärkung der Klassengemeinschaft beziehungsweise der Schulgemeinschaft für das erfolgreiche Lernen und die Entwicklung Ihrer Kinder sind. Wir waren sehr froh, dass am Neuen Gymnasium Projekttage, Präventionsprojekte, eine alternativ gestaltete Sommerpromenade und Klassenwandertage durchgeführt werden konnten, die sicherlich auch dazu beigetragen haben, dass Ihre Kinder wieder in ein weitgehend „normales" Schulleben zurückkehren konnten.
Zum Beginn dieses Schuljahres besteht nun die Herausforderung für das gesamte Kollegium in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern insbesondere darin, den Unterricht in den Fokus zu rücken und dabei mögliche Schwächen und Lerndefizite, welche sich in der Zeit des Distanzlernens bei einzelnen Schülerinnen und Schülern ergeben haben könnten, zu erkennen, damit hier individuell Hilfen angeboten werden können. Glücklicherweise ist der Prozess der Digitalisierung zusammen mit der Organisation des Distanzlernens in der Zeit der Corona-Pandemie so gut vorangeschritten, dass die Lerninhalte in den Fächern und Klassen entsprechend der angepassten curricularen Vorgaben umfassend erarbeitet werden konnten.
Wir sind uns dennoch bewusst, dass die Pandemie nach wie vor nicht ausgestanden und der Lernfortschritt beziehungsweise die Lernroutine bei Ihren Kindern nach dieser langen Phase des Distanzlernens nicht „auf Knopfdruck" zu erwarten ist. Für das Kollegium des Neuen Gymnasiums steht daher neben der Konzentration auf die Unterrichtsinhalte auch die Unterstützung Ihrer Kinder im Lernprozess im Mittelpunkt. Damit dies gelingt, erfordert es seitens Ihrer Kinder den notwendigen Einsatzwillen und es bedarf von Seiten der Schule geeigneter Rahmenbedingungen.
Wir möchten gerade im Digitalisierungsprozess die positive Entwicklung während des Distanzlernens fortführen und sammeln in diesem Schuljahr Erfahrungen mit einer IPad-Klasse in Jahrgang 7 sowie dem digitalen Klassenbuch in zwei siebten Klassen. Hinzu kommt die aus pädagogischer Sicht in der Schulgemeinschaft zu klärende Frage, wie umfassend digitale Kommunikationsformen in den Pausen zulässig sein und in welchen Jahrgängen digitale Unterrichtsdokumentationen mit eigenen Tablets möglich gemacht werden sollen.
Ich erlebe mit Freude, mit welch großem Engagement sich die Lehrkräfte an unserer Schule der Herausforderung einer Weiterentwicklung digitaler Unterrichtsformate stellen, ohne dabei zu vergessen, dass dies methodische Veränderungen im Lernprozess sind, die den Lernerfolg positiv beeinflussen sollen und einen konstruktiv-kritischen Umgang mit digitalen Medien fördern helfen.
Zur Schulentwicklung tragen im aktuellen Schuljahr ebenso das neu eingerichtete multimediale Kunstprofil in der Klasse 5d sowie zahlreiche Projekte insbesondere im Zusammenspiel des naturwissenschaftlichen Arbeitens mit den Aspekten „Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit" bei. Hier stellen zum Beispiel in diesen Tagen gerade einige Klassen ein Projekt bei der „Explore Science" in Bremen vor.
Damit das vielfältige Lernangebot an unserer Schule stets durch Fachlehrkräfte sichergestellt werden kann, verstärken seit dem Beginn dieses Schuljahres Frau Nestle (Deutsch und Politik-Wirtschaft) und Herr Sandmann (Chemie, Biologie) sowie Frau Tischler (Englisch, Religion) das Team der Lehrkräfte, nachdem Frau Zimmer und Frau Hauck-Gundelach in den Ruhestand verabschiedet wurden.
Frau Hultsch (Deutsch, Geschichte) konnten wir als neue SEK-I-Koordinatorin in das Schulleitungsteam aufnehmen, so dass neben den Klassenleitungen nun eine weitere sehr engagierte Fachfrau für alle pädagogischen und organisatorischen Fragen sowie die sich ergebenden Beratungsgespräche zur Verfügung steht.
Die Gruppe der Referendarinnen und Referendare wird seit Schuljahresbeginn durch Frau Wilder (ev. Religion, Biologie)

und Frau Neuburg (Mathematik, Physik) erweitert.
Durch die positive personelle Entwicklung gelingt es uns erfreulicherweise, das Bildungsangebot vom Pflichtunterricht bis zum vielfältigen Ganztagsangebot am Neuen Gymnasium ständig weiterzuentwickeln und neue Projekte umzusetzen. Dabei erhoffen wir uns neben dem großen Engagement der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter auch weiterhin eine aktive Mitwirkung aller Gremien – insbesondere der Eltern- und Schülervertretungen, damit Schulentwicklung von der gesamten Schulgemeinschaft getragen wird. Dazu wollen wir als Schulleitungsteam des NGO natürlich gerne beitragen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern viel Erfolg im Schuljahr 2021/22.



Carsten Willms, OStD

Vorstellung unserer neuen Koordinatorin für die Sek. I

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

seit dem ersten September bin ich nun als Koordinatorin der Sekundarstufe I tätig und möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 1979 in Bremerhaven geboren, habe in Oldenburg die Fächer Deutsch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien studiert und anschließend an der Europaschule Gymnasium Westerstede mein Referendariat absolviert. Ab Sommer 2007 war ich an der IGS Flötenteich tätig, seit 2015 war ich dort Jahrgangsleiterin und konnte „meinen“ Jahrgang von der 5. bis zur 10. Klasse begleiten. Die Belange der Jahrgänge 5 bis 10 sind mir daher gut bekannt.
Jetzt freue ich mich sehr darauf, neue Aufgaben am Neuen Gymnasium zu übernehmen und neue Wege zu gehen. Ein vertrauensvolles Verhältnis und eine gute Kooperation mit Ihnen als Eltern sowie mit der Schülerschaft liegen mir dabei besonders am Herzen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit mit Ihnen und den Schüler_innen!

Charlotte Hultsch

Patenschaften bei Krankmeldungen

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/20 wurde am NGO eine Ergänzung zum Verfahren bei Krankmeldungen der Schülerinnen und Schüler eingeführt. So sollen in den Klassen der Jahrgänge 5 bis 11 Patenschaften eingerichtet werden, die im Falle der krankheitsbedingten Absenz einer Schülerin oder eines Schülers dabei helfen sollen, morgens im Unterricht über den Grund des Fehlens zu informieren. Konkret hat also jede Schülerin oder jeder Schüler einen Partner, den sie bzw. er im Krankheitsfall per Telefon oder Textnachricht vor Schulbeginn benachrichtigt, so dass dieser Partner die Fachlehrkraft der ersten Unterrichtsstunde am betreffenden Schultag über den Grund der Absenz informieren kann.

Weshalb ist dieses Verfahren sinnvoll und notwendig?

Bisher und auch in Zukunft ist es so, dass im Krankheitsfall die Erziehungsberechtigten über das Web-Formular auf der Homepage (oder per Telefon) ihr Kind als krank beim Sekretariat des NGO melden, wenn es nicht zur Schule kommen kann. Diese Information erreicht die Fachlehrkraft im Unterricht aber nicht unmittelbar und umgekehrt erfährt es das Sekretariat auch nicht sofort, wenn ein Kind nicht als krank gemeldet wurde, aber abwesend ist. Daher sind folgende weitere Schritte in der Schule vorgesehen:

- Die Fachlehrkraft der ersten Unterrichtsstunde fragt die Mitschüler (den jeweiligen Partner) nach dem Grund für das Fehlen des Kindes.
- Ist niemand benachrichtigt worden, entsendet die Fachlehrkraft umgehend einen Mitschüler zum Sekretariat, um dies zu melden und erhält die Nachricht der Sekretärin, ob eine Krankmeldung durch die Erziehungsberechtigten erfolgt ist.
- Sollte auch im Sekretariat keine Information zum Grund der Abwesenheit des Kindes vorliegen, ruft die Sekretärin umgehend im entsprechenden Elternhaus an, um Informationen zum Verbleib des Kindes zu erfragen und die Sorge der Schule um das Wohlergehen des Kindes zum Ausdruck zu bringen.
- Sollte es in diesem Fall nicht gelingen, Kontakt mit den Eltern aufzunehmen, muss der Schulleiter weitere Maßnahmen ergreifen, um den Verbleib des Kindes zu klären.

Dieses Verfahren trägt aus unserer Sicht sehr zur Beruhigung und Absicherung aller Beteiligten im Sinne der Fürsorge für Ihr Kind bei und sollte auch genauso von Ihren Kindern in der Klasse (ggf. auch im klassenübergreifenden Kursunterricht) wahrgenommen und verantwortungsvoll praktiziert werden.
Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer wird diese Patenschaften in der Klasse mit Ihren Kindern gemeinsam einrichten.
Mit freundlichen Grüßen

C. Willms
carsten.willms@neuesgymnasium.de

Fördern und Fordern am NGO

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch in diesem Jahr wieder Förderunterricht in den Hauptfächern und der 2. Fremdsprache an. Der Förderunterricht ist ein Angebot, das nachmittags stattfindet und den Unterricht ergänzen soll. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die von den jeweiligen Fachlehrern vorgeschlagen wurden, um in einem oder mehreren Fächern ihre Leistungen zu verbessern. Der Förderunterricht hat für die Jahrgänge 6-7 bereits begonnen und findet unter Anleitung einer Fachlehrkraft statt. Der Förderunterricht für unsere 5. Klassen beginnt nach den Herbstferien.
Zusätzlich bieten wir für alle Jahrgänge Kurse an, die sich gezielt an Schülerinnen und Schüler richten, die mehrsprachig aufgewachsen sind oder eine andere Muttersprache haben als die Deutsche (Deutsch als Zweitsprache).
Wenn Schülerinnen oder Schüler in einzelnen Fächern kurzfristig gezielte und individuelle Unterstützung benötigen, kann die Unterstützung durch ältere, fachlich versierte Schülerinnen oder Schüler sehr wirkungsvoll sein. Qualifizierte Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse betreuen einmal wöchentlich für 45 Minuten eine Übungsgruppe von zwei bis maximal drei Schülern bzw. Schülerinnen. Auch eine Einzelbetreuung ist möglich. Erfreulicherweise haben sich hierfür bereits viele Jugendliche angemeldet. Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ hat bei uns an der Schule schon eine lange Tradition und wird auch in diesem Schuljahr wieder stattfinden. Interessierte Eltern und Schülerinnen bzw. Schüler können sich an ihre Fachlehrerinnen/Fachlehrer wenden. **Wir suchen weitere Oberstufenschülerinnen oder -schüler, die uns unterstützen möchten und Lust haben, die jüngeren Schülerinnen und Schüler in einem Fach zu fördern.**
Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler aus dem 5. Jahrgang besteht donnerstags im 14-tägigen Rhythmus die Möglichkeit, an einem Lerncoaching teilzunehmen.
Beratungsgespräche zum Bereich Fordern und Fördern, incl. der Hochbegabtenförderung, können einmal monatlich angeboten werden.

Info: klaas.kohlhoff@neuesgymnasium.de

Bewertungskriterien

Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung der einzelnen Fächer finden Sie auf unserer neugestalteten Homepage mit der Adresse www.neuesgymnasium.de

Unter „Der Unterricht“ werden die einzelnen Fachgruppen vorgestellt.

Wechsel Religion/Werte und Normen

Der Zeitpunkt zum möglichen Wechsel ist aus schulorganisatorischen Gründen nur zu Beginn eines neuen Schuljahres möglich. Wechselwünsche müssen im Mai mit einem formlosen Antrag gestellt werden. Hierüber werden alle Schülerinnen und Schüler durch ihre jeweilige Fachlehrerin bzw. ihren Fachlehrer im Rahmen des Unterrichts informiert.
Ein unterjähriger Wechsel führt naturgemäß zu Schwierigkeiten, Anschluss an den aktuellen Lernstand zu finden. Dieser wird nur nach vorheriger Absprache mit der Sek.I-Koordinatorin und in begründeten Ausnahmefällen erlaubt. Bei einer Wechselentscheidung ist außerdem unbedingt zu berücksichtigen, dass der Unterrichtsstoff in den genannten Fächern für die Weiterarbeit in der Oberstufe vorausgesetzt wird und bei einem Wechsel ggf. eigenständig nachgeholt werden muss.

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Epochaler Unterricht

Der Unterricht findet jeweils im in der Tabelle genannten Schulhalbjahr 2021/22 statt.

	Mu	Ku	Ge	Ek	Bi	Ch	Ph
6a		2		1			
6b		2		1			
6c		1		2			
6d		1		2			
7a			1		2	1	2
7b			1		2	2	1
7c			2		1	1	2
7d			1		2	2	1
8a	1	1	2	2	2	1	
8b	1	2	1	1	2	2	
8c	1	2	1	1	2	2	
8d	1	2	1	2	2	1	
9a	1		2			1	2
9b	1		1			2	2
9c	2		1			1	2
9d	2		2			1	1
10a	2			1	1		
10b	2			1	2		
10c	1			1	2		
10d	2			2	1		
11a				2			
11b				1			
11c				1			
11d				2			

silke.noll@neuesgymnasium.de

Fahrtenkonzept des NGO

Im Schuljahr 2015/16 hat eine Arbeitsgruppe aus Eltern, Schülerinnen und Lehrerinnen und Lehrern ein neues Fahrtkonzept entwickelt, welches dann im Mai 2016 vom Schulvorstand verabschiedet worden ist. Dabei ist es gelungen, den Spagat zu schaffen zwischen wünschenswertem Umfang sowie attraktiven, pädagogisch sinnvollen Fahrtzielen und dem der Schule zur Verfügung stehenden Reisekostenbudget für die beteiligten Lehrkräfte. Nachfolgend findet sich die Übersicht, wie die Fahrten an unserer Schule nach einer Übergangsphase künftig durchführt werden. Zugleich wurden Obergrenzen für die den Eltern entstehenden Beträge festgelegt, welche sämtliche Kosten der Fahrt wie etwa Verpflegung und Eintrittsgelder enthalten.

1. Klassen- und Kursfahrten

Fahrtenkonzept		
Vollständig ab 2020/2021	i. A. 2 KuK pro Lerngruppe	
Titel der Fahrt	Bemerkung	Dauer in Tg.
Kennenlerntage Jg. 5		Im Hause
Klassenfahrt Ende Jg. 5 / Anfang Jg. 6		5
Skifahrt Jg. 9		6
Zeitfenster 11		4
Studienfahrten 13 Ausland	2 Kurse, 3 Begleitpersonen	5
Studienfahrten 13 Inland	4 Kurse, 6 Begleitpersonen	5

2. Besondere Fahrten

Surffahrt (Oberstufe)		4
Skifahrt (Oberstufe)		7
Austauschfahrt Frankreich		9
Austauschfahrt Spanien		9

Austauschfahrt Russland		5
Austauschfahrt Groningen		3
Musikfahrt	4 Begleitpersonen	3

3. Obergrenzen Kostenrahmen Eltern

- Klassenfahrt Jg. 6: 250,- €
- Ski-Fahrt Jg. 9: 400,- €
- Zeitfenster Jg. 11: 300,- €
- Kursfahrt Jg. 13: Inland 450,- €
- Ausland 550,- €

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Fahrtenfonds

Ziel des Fonds ist die finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an Schulfahrten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge. Durch die Einrichtung des Fahrtenfonds ist seit vielen Jahren sichergestellt, dass auch die Schülerinnen und Schüler an den Fahrten teilnehmen können, deren Eltern die Fahrtkosten nicht vollständig selber tragen können.
Dafür werden bei jeder Fahrt 2 Euro (bei Kurzfahrten bis zu drei Tagen 1 Euro) pro Teilnehmer als freiwillige Zahlung in den Fonds eingesammelt. Anträge auf Unterstützung können formlos mit kurzer Begründung des Bedarfs an die Schulleitung gestellt werden.
Die Verwaltung des Fahrtenfonds erfolgt dabei durch die Schulleitung in enger Zusammenarbeit mit der Elternvertretung.

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Kopierregelung

Im Schuljahr 2005/06 haben wir auf der 2. Gesamtkonferenz auf Initiative des Schulelternrats das individuelle Einsammeln von Kopiergeldern in jedem Fach durch eine Kopierpauschale ersetzt, die für das Schuljahr 2020/21 **achtzehn Euro für das ganze Schuljahr** beträgt.
Grundlage unserer Kopierregelung ist der Solidargedanke. So kann gewährleistet werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler von Kopien oder Materialien profitieren kann, auch wenn in einem Halbjahr einmal mehr Kosten in einer Klasse anfallen. **Ab dem Schuljahr 2019/20 gilt die Regelung, dass die Eltern das Geld auf das angegebene NGO-Konto überweisen müssen** und somit die Klassenlehrer*Innen das Geld nicht mehr einsammeln müssen.
In die Summe von diesmal achtzehn Euro für das gesamte Schuljahr fließen nicht nur die reinen Kosten für Fotokopien ein. Die Schule stellt den Schülerinnen und Schülern auch die zur Präsentation von Referaten und Gruppenarbeitsergebnissen benötigte Materialien wie Folien, Folienschreiber, Tonpapier etc., die unterrichtsergänzend benötigt werden, zur Verfügung. Ein nicht unwesentlicher Teil des Kopiergeldes wird für deren Anschaffung benötigt.
Davon unberührt bleibt die Kostenabrechnung für das Fach Kunst. Unterschiedliche Materialien, die entsprechend der curricularen Vorgaben für den Kunstunterricht der Sekundarstufe I erforderlich und für eine erfolgreiche Arbeit in der Sekundarstufe II notwendig sind, können oft im Klassensatz preiswerter angeschafft werden. So wird wie bisher in den Klassen und Kursen entsprechend dem jeweiligen Bedarf von den Fachlehrkräften abgerechnet. Die Ausgaben für zum Beispiel Farben, Werkstoffe, Verbrauchsmaterialien und Farbkopien werden offen gelegt und gegen Quittung über die Schülerinnen und Schüler eingesammelt.

Verlassen des Schulgeländes, Abstellen der Fahrräder

Während des Unterrichts am Vormittag dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Schulgelände nicht verlassen, da sonst kein Versicherungsschutz besteht. Sollte Ihr Kind einmal sein Pausenbrot oder Getränk vergessen haben, kann stets auf das umfangreiche Angebot der Cafeteria und Mensa zurückgegriffen werden.
Fahrräder sollten möglichst im Fahrradkeller abgestellt werden. Sie sind gegen Diebstahl und Beschädigungen nur dann von der Stadt Oldenburg versichert, wenn a) die eigene Hausratversicherung den Schaden nicht abdeckt und b) die oder der Betroffene mehr als 2 km von der Schule entfernt wohnt. Die Stadt Oldenburg übernimmt unter diesen Bedingungen Haftung für Fahrräder.
Wenn Sie Schadenersatzansprüche für entwendete oder beschädigte Schülergarderobe stellen wollen, beachten Sie bitte, **dass die Stadt ausschließlich nur für Garderobe, nicht für den Inhalt der Mantel- und Jackentaschen haftet. Die Stadt Oldenburg übernimmt auch keine Haftung für entwendete Gegenstände wie Uhren, Brillen, Bücher, Geldbörsen usw.**

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Das Trainingsraumkonzept – Training ohne Sport!

Alle in der Schule haben das Recht auf störungsfreien Unterricht

Nicht nur Lehrende erheben die Stimme, wenn Unterrichtsstörungen aufkommen. Viele Lernende weisen sich im Unterricht gegenseitig darauf hin, dass sie zu laut sind und fordern höhere Konzentration von ihren Mitschüler*Innen. Dieser Forderung sind wir am Neuen Gymnasium nachgekommen und haben das Konzept des Trainingsraums eingeführt. Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihren Kindern die bestmöglichen Chancen für die Zukunft zu geben. Hier setzt auch mit Ihrer Unterstützung das Programm **Eigenverantwortliches Denken und Handeln in der Schule** (Trainingsraumprogramm) an, das genau diese Fähigkeit trainiert.
Unterrichtsstörungen sollen vermieden und wertvolle Unterrichtszeit erhalten bleiben. Schülerinnen und Schüler werden dazu motiviert und angeleitet, Verantwortung für ihr Tun und Handeln zu übernehmen und die Rechte anderer zu respektieren.
Nach der Einführung des Konzepts haben nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler angegeben, dass dieses transparente, klare Konzept zu entspanntem und konzentrierterem Unterricht führt.
Es handelt sich um ein Konzept, das in vielen Bereichen kontinuierlich evaluiert wird und über konstruktive Rückmeldungen freuen wir uns daher sehr.
Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage www.neuesgymasium.eu oder können sich per Mail gerne an uns wenden.

sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Prävention am NGO

Definition

Abgeleitet vom lateinischen Wort „praevenire“ bedeutet Prävention zunächst einmal „zuvorzukommen“ und einen Schritt voraus zu sein. Unser Leitbild besagt, dass „die Persönlichkeit des Einzelnen gestärkt, seine Individualität als einzigartig erkannt und respektiert werden soll, dass die Regeln des Zusammenlebens eingeübt und die Gemeinsamkeiten untereinander als positiver Wert erkannt und wertgeschätzt werden sollen“. Gelingt dies, so kommt man der Gefahr zuvor, Schaden (unerwünschte Zustände, Ereignisse wie z.B. Gewalt, Sucht, Krankheit, Delinquenz) von jedem Einzelnen

und von der Gemeinschaft abwenden zu müssen.

Anlaufstellen zwecks Beratung in Oldenburg:
In Oldenburg gibt es zusätzlich diverse Anlaufstellen, an die man sich vertrauensvoll wenden kann.

http://www.kinderschutz-ol.de/
http://www.oldenburg.de/de/microsites/schule/persoenliche-beratung/team-wendehafen.html

www.wildwasser-oldenburg.de
https://www.beratungsstelle-oldenburg.de/
http://www.oldenburg.de/de/microsites/familie/angebote-fuer-eltern/beratung-und-hilfe/kinder-und-jugendschutz/psychologische-beratungsstelle.html
www.polizei-beratung.de

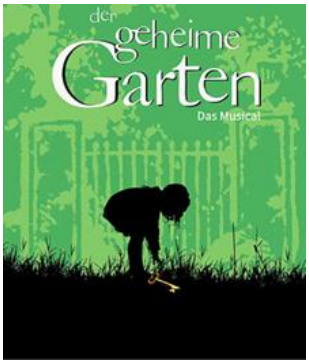
www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/
www.nummergegenkummer.de/cms/website.php
www.saferinternet.de
www.internet-notruf.de
www.schueler-gegen-mobbing.de

sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Kultur am NGO

Neu am NGO: KULTUR *Lounge*

Hinsichtlich der kulturellen Veranstaltungen kann das NGO auf eine lange Tradition zurückblicken. Sommerpromenade, Weihnachtskonzert und Band-Festival sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Schullebens.
In diesem Schuljahr soll zu diesen großen Veranstaltungen eine neue, kleine Veranstaltungsreihe hinzukommen, die KULTUR *Lounge*.
Besucherinnen und Besucher können sich auf ein gemischtes Programm unterschiedlichster künstlerischer Darbietungen einzelner Schülerinnen und Schüler, kleiner Ensembles, aber auch ganzer Klassen und Kurse freuen.
Als Veranstaltungsorte werden unterschiedliche Räume im NGO genutzt. Die erste KULTUR *Lounge* soll in unserem neuen Foyer am **11.11., 19.00 Uhr** stattfinden.
Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein.



Musical-Aufführung

Nach einer langen Vorbereitungszeit ist es nun endlich soweit. Die Musical-AG führt am 11. und 12. 10.2021 das Musical „Der geheime Garten“ nach dem gleichnamigen Roman von Frances Hodgson Burnett auf. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 haben das Musical szenisch und musikalisch einstudiert und bringen nun die Geschichte von Mary Lennox und ihrem kranken Freund Colin auf die Bühne. Die Vorführungen finden in der Aula des NGO statt und beginnen jeweils um 19.00 Uhr. Für Besucherinnen und Besucher gilt die 3G-Regel.

ursula.mitgau-brandt@neuesgymnasium.de

„Heureka! – Mensch und Natur“

Schülerinnen und Schüler des 5. bis 8. Jahrgangs des Neuen Gymnasiums waren im letzten Jahr das achte Mal aufgerufen, sich am bundesweiten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb *„Heureka! – Mensch und Natur“* zu beteiligen. Trotz erschwerten äußeren Bedingungen und komplexer Organisation durch die Pandemie nahmen 154, also etwa ein Drittel der angesprochenen Schülerinnen und Schüler des Neuen Gymnasiums teil. Im Ankreuztest waren 45 Fragen in 45 Minuten zu beantworten. Zu klären gab es beispielsweise, welchem Tier ein Känguru in freier Wildbahn begegnen könnte (Pandabär), wie die Lehre vom Schall fachsprachlich heißt (Akustik) oder welche Pflanze sich aufgrund des schnellen Wachstums und der Stabilität gut für die Herstellung von Haushaltsprodukten eignet (Bambus). Der Name des Wettbewerbs geht auf den griechischen Mathematiker, Physiker und Ingenieur Archimedes von Syrakus (287-212 v. Chr.) zurück, welcher der Legende nach das Auftriebsprinzip in der Badewanne entdeckte und anschließend „Heureka!“ („Ich hab´s gefunden!“) gerufen haben soll.
Neben den Jahrgangssiegerinnen und -siegern konnte das Neue Gymnasium mit Malte Kerkhoff einen 1. Sieger im Jahrgang 8 auf niedersächsischer Landesebene stellen.
Wir gratulieren allen Teilnehmer/innen herzlich!
Schulinterner Anmeldeschluss für den nächsten Durchgang von *„Heureka! – Mensch und Natur“* wird Mittwoch, 6. Oktober 2021, sein. Nähere Informationen haben die Klassen der Jahrgänge 5 bis 8 wieder über ihre Fachlehrer/innen erhalten. Das Anmeldeformular kann man zudem über einen Klick auf das Logo im Banner der Schulhomepage anschauen und ausdrucken. Der Wettbewerb selbst wird in digitaler Form am Mittwoch, 10. November 2021, in der Schule stattfinden!

Informationen:
bernhard.sturm@neuesgymnasium.de

Unsere Preisträger nach den individuellen Preisverleihungen
(von oben links nach unten rechts):
Sajid Kourouche (Jg. 8), Jule Kerkhoff (Jg. 5), Malte Kerkhoff (Landessieger Jg. 8), Sarah Schweizer (Jg. 6) und Jorin Brux (Jg. 7)
(Fotos: Dr. B. Sturm)

Projektwoche Juli 2021

Träume, Visionen, Utopien. Unter diesem Motto stand die diesjährige Projektwoche des Neuen Gymnasiums. Wie passend, wenn man die letzten Monate in Betracht zieht, in denen nervenaufreibendes Homeschooling und endlose Corona-Regeln so manchen Traum verdrängt haben.

Endlich wieder was los
Kleiner Rückblick: Seitdem das Thema dieser Woche im September 2020 feststand, hat die gesamte Schulgemeinschaft mehrere Lockdowns, etliche stundenlange Videokonferenzen und vor allem eine Menge Einsamkeit hinter sich. Die komplette Schule war bis kurz vor Ostern leergefegt und aufgrund von Kontaktbeschränkungen war es beinahe unmöglich, größere Gruppen zu versammeln. Lediglich die Abschlussklassen befanden sich zu diesem Zeitpunkt in der Schule.
Im Gegensatz dazu ist das NGO in der Projektwoche wieder zu ein bisschen Normalität zurückgekehrt. Betritt man das Schulgelände, ist der Schulhof mit bunten Girlanden geschmückt. In den Bäumen hängt Deko, die sich im Wind bewegt. Die nagelneue Pausenhalle ist mit Plakaten und kleinen Windlichtern in Marmeladegläsern geschmückt. Selbstgebastelte Schmetterlinge verzieren die Wände und die Fotowand lädt dazu ein, den Moment für die Nachwelt festzuhalten. Federführend hier ist das Projekt „Let‘s party“, das auch in Zusammenarbeit mit der Mensa für die Verpflegung sorgt, Spiele organisiert und die restliche Organisation übernommen hat.

Digitales Arbeiten
Läuft man jetzt weiter durch die Schule, hört man aus jedem Raum Musik, Stimmen oder das Tippen auf Tasten. Eine Vielzahl von Projekten arbeitet nämlich digital. Zum Beispiel vermittelt das Projekt „Virtuelle Träume und Visionen“ die Grundlagen des Programmierens. Dabei lernen die Teilnehmer*Innen die Programmiersprache „Scratch“ kennen, die speziell für Kinder und Jugendliche gedacht ist, und können im Idealfall am Dienstag ein selbst kreiertes Spiel vorweisen.
Auch das Projekt „Vom Sound zum Song“ arbeitet digital an einem ähnlich aufwendigen Projekt. Die Schüler*Innen aus den Jahrgängen acht und neun erstellen eigene Songs mithilfe der App „FruityLoops“.
Sowohl digital als auch praktisch arbeitet das Projekt „Dreams are my Reality“ in den Containern an Hörspielen, die schließlich selbst vertont werden sollen. Hierfür stehen auch Musikinstrumente zur Verfügung, die bei unserem Besuch bereits ausgiebig benutzt werden.

Projekt „Vom Sound zum Song“

Künstlerisch begabt
Im Kunstraum entstehen heute nicht nur zweidimensionale Bilder, sondern richtige Theaterstücke. Im „Schattentheater“-Projekt basteln die Teilnehmer*Innen Schattentheater, die auch vorgeführt werden sollen. Jede Teilgruppe hat sich eine eigene Geschichte ausgedacht und dazu passende Figuren und Requisiten entworfen. Die ganze Konstruktion kann vor einen Projektor oder einfach eine Lampe gestellt werden und dann beginnt die Vorstellung.

Projekt „Schattentheater“

Die Gruppe „Der Wald - Ein Ort zum Träumen?“ begann die Projektwoche mit einem Ausflug in den Wald, wo Inspiration für Kunstwerke gesammelt werden konnte. Zurück in der Schule arbeiten die Schüler*Innen an Bildern, wobei sowohl Deckfarben, als auch Kreide und Wachsmalstifte zur Verfügung stehen. Dargestellt werden Fantasiewälder und Kreaturen. Zusätzlich bastelt das Projekt gemeinsam Schutzamulette aus Naturmaterialen.

Projekt “Der Wald –Ein Ort zum Träumen?“

NGO goes Oldenburg

Außerhalb der Schule befinden sich weitere Projekte, zum Beispiel an der Hunte, im UP Kletterzentrum Oldenburg sowie in der Boulderhalle „Oldenbloc“, im Unverpackt-Laden, im Schlossgarten und im Wildenloh. Dort finden Stand-Up-Paddeln, Kanufahren, Klettern und Geocaching statt. Beste Stimmung herrscht im „Traumtänzer“-Projekt, das größtenteils in der BTB-Halle stattfindet. Die 16 Schülerinnen aus dem 12. Jahrgang lernen in der Projektwoche hier viele verschiedene Tanzrichtungen kennen, die von Zumba bis zu Kampftanz reichen.

Projekt „Bewegungsträume werden wahr“

Projekt „Traumtänzerinnen“ (alle Fotos zu den Projekten: Phyllis Wiechmann)

Ein würdiger Abschluss

Am Tag der Präsentation ist so viel auf dem Schulhof los wie sonst selten. Insgesamt 40 Projekte stellen ihre Ergebnisse vor und sind über das ganze Schulgelände verteilt, um sicherzustellen, dass die Hygiene-Regeln eingehalten werden können. Essen wird von der Mensa verkauft und die Boumdoudoum-AG sorgt für Getränke. Für Spaß sorgen die vielen Spiele, bei denen sich die Schüler*Innen im Eierlaufen und Dosenwerfen messen können. In der Pausenhalle können Bilder aus den außerschulischen Projekten bestaunt werden, die auch in naher Zukunft auf der Schulhomepage zu finden sind.
Insgesamt ist die Rückmeldung durchweg positiv, sowohl von Seiten der Lehrer*Innen als auch der Schüler*Innen. Die Projektwoche hat ihren Zweck definitiv erfüllt: Einen entspannten und positiven Abschluss eines Schuljahres, auf den die meisten wohl schon dringend gewartet haben.

wiebke.schuenemann@neuesgymnasium.de

Der Abiturgottesdienst 2021

Panik, Isolation, Lockdown, Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit. Am 30. Juni 2021 hallen diese Worte begleitet von der Kirchenorgel von der Empore hinunter in den großen Raum und weiter durch das Kirchenschiff der St. Marienkirche in Oldenburg. Fünf Worte als eine Eröffnung für einen Gottesdienst, der ebenso einzigartig ist wie die Zeit, die er feierlich würdigen soll. Das Abitur 2021. Beteiligt sind Schülerinnen und Schüler des Religionsleistungskurses des Neuen Gymnasiums Oldenburg unter der Leitung der Lehrkräfte Christina Klumpe und Daniela Albach. Unterstützung gibt es in Wort und Tat auch von Pfarrerin Kerstin Hochartz und dem Theologen Benedikt Feldhaus. Das Ziel des Gottesdienstes ist ein Abschluss. Ein Abschluss für eine Zeit, die die Abiturient:innen die letzten dreizehn Jahre geprägt hat: Die Schulzeit. Beginnt sie doch so oft mit einem Einschulungsgottesdienst, darf sie für die Abiturient:innen aus Oldenburg auch dieses Jahr mit einem solchen enden. Eingeladen sind insbesondere alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs aller Gymnasien in Oldenburg. Der Gottesdienst ist ökumenisch, also ein sowohl katholischer wie auch evangelischer Gottesdienst.
Thematisch dreht sich alles um Aufbruch, aber auch um einen Rückblick. Spätestens nachdem die fünf Worte mahnend verhallt sind, ist es klar: Corona hat diesen Abiturjahrgang geprägt. Knappe eineinhalb Jahre im Distanzlernen oder im Wechselunterricht - in jedem Fall weit entfernt von der Normalität. Doch der Verlauf des Gottesdienstes soll den Besuchern zeigen, dass es mehr war. Ein buntes Spektrum an Kunst erweitert den Blick auf die zurückliegende Zeit entscheidend. So trägt ein Schüler eine Meditation zum Thema „Zuhause“ vor und macht deutlich, dass gerade in einer Zeit im Home Office das Zuhause viel mehr ist als nur ein Haus. Eine weitere Schülerin verziert kunstvoll Kerzengläser, die Sprüche wie „You are enough“ oder „Trust in the Lord with all your heart“ tragen. Sie werden den Abiturient:innen zum Segen überreicht.
Musikalisch trägt ein Schüler besonders zur Atmosphäre bei und trägt solistisch einige klassische Stücke vor. Zwei sehr anregende Predigten tragen Pfarrerin Hochartz und Herr Feldhaus vor und auch ein lyrisches Element in Form eines Poetry Slams gesellt sich zu den Vorstellungen. Ein Rückblick und ein Aufbruch, ein Weg auf Stein zum Licht ist Thema des Textes. Auch szenisch bringen die Schülerinnen und Schüler etwas auf die Bühne. Theatralisch werden Transparente mit den eingangs gerufenen Worten durchrissen. Vor jedem neuen Transparent erschallt ein neues, positives Wort in der Kirche, erneut begleitet von dazu passenden Orgelklängen. So gibt der Ruf „Gesellschaft“ Kraft, um das Transparent „Angst“ zu zerreißen. Am Ende des letzten Transparents erscheint eine Lichtquelle, welche nun direkt ins Publikum strahlt. Der thematische Bogen ist geschlagen. Schließlich richten alle Mitwirkenden ihr Wort an Gott und bitten ihn für sich und für die Welt.

(Foto: Christina Klumpe)

Lyrik, Theater, Meditation, Musik, Predigten und Kunst finden durch alle Mitwirkenden an diesem Abend ihren Platz und schaffen eine Atmosphäre, die dem feierlichen Abschluss würdig wird. Nachdem die Kirche sich geleert hat, bleiben lediglich vereinzelt brennende Kerzen übrig. Der Gottesdienst hat Licht hinterlassen, hier und dort vielleicht einen Schatten verdrängt und den Schein in die Zukunft geworfen. Von diesem Abschluss

ausgehend geht es weiter. So bleibt dem Team der Mitwirkenden wie auch den Abiturient:innen, die zuschauten, eine schöne Erinnerung, ein großes Danke und ein Segenslicht, das hoffentlich noch lange weiterbrennen wird.

Aaron Ahrens (Graf-Anton-Günther Gymnasium und Mitglied des LK Religion von Christina Klumpe)

Das Projekt „FahrRad“ - Die 8b gegen den Klimawandel

Liebe Eltern,
wir sind sehr stolz auf das, was wir geleistet haben. Unsere Klasse ist in der Rangliste der Schulen in Oldenburg und Umkreis auf den 1. Platz gekommen. Gemeinsam sind wir z.B. nach Nethen in den Aquapark gefahren. Die Teilnahme am Wettbewerb hat uns dazu ermutigt, einen kleinen Teil gegen den Klimawandel zu leisten, indem wir mehr mit dem Fahrrad fahren und weniger mit dem Auto. So kann man als Gemeinschaft zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Eine Grafik mit den Ergebnissen der besten Klassen findet man auf der Seite des Projekts:

https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/umwelt/regionales-umweltbildungszentrum/ruz-fahrrad.html

Liebe Grüße
Die Klasse 8b (vorher 7b)

In Boumdoudoum tut sich viel!

Es gibt viele gute Nachrichten aus unserem Partnerdorf Boumdoudoum zu berichten. Das neu gebaute CEG (Mittelstufe mit den Klassenstufen 6-9) in Boumdoudoum, das sich auf einem öden Gelände befindet, wird eingefriedet.
Die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung hat unserem Antrag auf finanzielle Hilfe großzügig stattgegeben. Das Schulgelände wird mit einem lebenden Zaun umfriedet, es werden Schatten spendende Bäume gepflanzt, ein kleiner Obstbaumgarten angelegt. Steinwälle werden angelegt, um die Bodenerosion durch die seltenen, aber sehr heftigen Regenfälle zu mindern und das Regenwasser auf dem Schulgrundstück versickern zu lassen. Eine weitere Maßnahme ist der Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens, das ebenfalls der Verbesserung des Grundwasserpegels dient. Nicht zu vergessen ist der Bau einer kleinen Kompostierungsanlage, damit der karge Boden mit dem Kompost verbessert werden kann. Für diese Maßnahmen hat die Bingo-Umweltstiftung 9990 € bereitgestellt, der Boumdoudoum Förderverein trägt 3500 €. Durch die Baumaßnahmen können wir den Dorfbewohnern auch Arbeit anbieten, die zum jetzigen Zeitpunkt hoch willkommen ist, da die Ernte noch aussteht.
Für uns gehört zu einer guten Ausbildung auch, dass das Schulgelände ansprechend ist und Schule ein attraktiver Ort ist, zu dem man gerne kommt. In Burkina ist in den ländlichen Regionen die Schulabbrecherquote – auch in der Grundschule – gestiegen. Dies hat vielfältige Gründe: schlechte Ausstattung der Schulen, Lehrermangel, überfüllte Klassen, ca. 70 Kinder pro Klasse, langweiliger Unterricht und berufliche Perspektivlosigkeit. Auf der anderen Seite lockt das handwerkliche Goldschürfen mit möglichen Einnahmen mehr als die Arbeit in der Landwirtschaft.
Eine weitere gute Nachricht betrifft ebenfalls das CEG: Dank einiger Spenden konnten wir für die Schülerinnen und Schüler des neuen 7. Jahrgangs alle notwendigen Schulbücher für das Leihverfahren anschaffen.
Gerade kommt die Nachricht, dass die Schulverwaltung eine pädagogische Kraft und zwei Lehrkräfte mit den Fächern Mathe, Naturwissenschaften, Englisch und Französisch an das CEG abgeordnet. Jetzt müssen nur noch für die Fächer Geschichte, Erdkunde und Sport Aushilfslehrer eingestellt werden.
In der Grundschule von Boumdoudoum läuft alles seinen gewohnten Gang. Leider gibt es hier eine schlechte Nachricht: Die neuen Schulbücher, die an die neuen Lehrpläne angepasst wurden und im letzten Jahr mit

großem Medienspektakel vom Bildungsminister allen Grundschulen angekündigt worden waren, sind noch nicht in der ländlichen Region angekommen.
Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen der verschiedenen Schulen sind überwiegend befriedigend.
In der Grundschule haben am Ende von Klasse 6 von 43 zugelassenen Kindern 36 die zentrale Abschlussprüfung, CEP, bestanden, landesweit lag die Erfolgsquote bei 59,34 %. Für einen großen Teil der Kinder endet damit der Schulbesuch.
Von den von uns geförderten Kindern haben sich neun Kinder am Ende des neunten Jahrgangs der zentralen Abschlussprüfung, BEPC, gestellt, von ihnen haben leider nur drei die Prüfung bestanden und werden nun die gymnasiale Oberstufe besuchen. In der BEPC Prüfung haben landesweit 27,84 % der Prüflinge die Prüfung bestanden.
Unser einziger Abiturient hat das Zentralabitur im ersten Durchgang gut bestanden. Hier soll die Erfolgsquote bei 29,24 % liegen. Der Schüler möchte gerne Elektrotechnik studieren, wir würden ihm dies gerne ermöglichen, brauchen aber noch ein paar Bildungspaten, die ihn mit ihren anteiligen Spenden unterstützen. Wie Sie wissen, ist der Förderverein immer noch sehr stark auf Spenden angewiesen, da es noch keine Musikveranstaltungen im NGO gab, wo wir die Bewirtung machen konnten.
Damit die Arbeit des Fördervereins auf eine breitere, sichere finanzielle Basis gestellt werden kann, suchen wir Bildungspaten/Bildungspatinnen, die die Kosten für ein Schulkind aus Boumdoudoum übernehmen.
Mit gutem Beispiel ist im letzten Jahr die Klasse 8b vorangegangen, die für fünf Grundschulkinder von Boumdoudoum die Patenschaft übernommen hat und dies auch im aktuellen Schuljahr fortgesetzt hat. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schülerinnen und Schülern für ihr großartiges Engagement.
Der Boumdoudoum Förderverein wird auch in diesem Jahr je ein Mädchen und einen Jungen, die die besten Prüfungsergebnisse auf Gemeindeebene erreicht haben, beim Besuch des CEG unterstützen.
Weiterhin unterstützen wir insgesamt die fünf besten Prüflinge 2021 beim Besuch der Mittelstufe, GEG. Weitere 18 Patenkinder, die in den verschiedenen Jahrgängen der Mittelstufe sind, werden weiter unterstützt.
In der Grundschule bezahlen wir für alle Kinder der ersten Klasse die Schulgebühren, in den Klassen 2-6 unterstützt der Förderverein jeweils 5 Kinder nach Bedürftigkeit.
Die mobile Bibliothek , Bibliambule, wird ihren Dienst nach dem Schulbeginn am 1. Oktober wieder aufnehmen und die 15 Grundschulen der Gemeinde mit einer umfangreichen Bücherauswahl anfahren. Die Finanzierung der Bibliambule ist im aktuellen Schuljahr noch durch die Futura Stiftung gesichert. In welcher Form das Bibliotheksprojekt weitergeführt werden kann, ist noch ungeklärt.
Zur Unterstützung des Projekts suchen wir interessierte Menschen, die z. B. die Homepage pflegen
anke.zimmer@neuesgymnasium.de oder
foerderverein@boumdoudoum.de

Zaunpfähle sind gesetzt und das Loch für die liegende Tür wird gebaut
(Foto: Rémy Nadembega)

Terminplan 1.Halbjahr 2021/22

28.09.2021, 17.30	Schulvorstandssitzung
28.09.2021, 15.45	FK Religion
30.09.2021, 10.00	Digitales Zukunftscamp Projekt Na, Erde?
01.10.2021, 10.00	Digitales Zukunftscamp Projekt Na, Erde?
04.10.2021, 08.00	5b FORA-Wandertag
08.10.2021, 14.00	Nachschreibtermin Sek. I
11.10.2021, 08.00	Waldtag 5d FORA
11.10.2021, 07.45	Sprechprüfungen Jg. 10 Englisch
11.10.2021, 19.00	Musical „Der geheime Garten“
12.10.2021, 07.45	Sprechprüfungen Jg. 10 Englisch
12.10.2021, 16.30	FK Physik
12.10.2021, 16.30	FK Kunst
12.10.2021, 19.00	Musical
18.10.-29.10.2021	**Herbstferien**
02.11.2021, 16.00	Päd. DB ILE
08.11.-12.11.2021	Infowoche Jg. 10 für E-Phase
08.11.2021, 14.00	Nachschreibtermin Sek. II
09.11.2021, 16.30	FK Deutsch
09.11.2021, 16.30	FK Englisch
09.11.2021, 16.30	FK Niederländisch
10.11.2021, 08.00	HEUREKA!- Wettbewerb
11.11.2021, 19.00	KULTUR Lounge
12.11.2021, 15.00	Elternsprechtag Jg.5
15.11.-19.11.2021	Infowoche Jg. 11 für Q-Phase
16.11.2021, 16.30	FK PoWi
16.11.2021, 16.30	FK Erdkunde
16.11.2021, 16.30	FK DS
16.11.2021, 16.30	FK Musik
17.11.2021, 19.00	Elterninfo Jg. 10 für E-Phase
19.11.2021, 14.00	Nachschreibtermin Sek. I
23.11.2021, 16.30	FK Latein
23.11.2021, 16.30	FK Französisch
23.11.2021, 17.30	Schulvorstand
06.12.-08.12.2021	Austausch Niederlande in Oldenburg
07.12.2021, 16.30	FK Sport
07.12.2021, 16.30	FK Geschichte
08.12.2021, 19.00	Elterninfo Q-Phase
13.12.2021, 7.45	Sprechprüfungen Englisch Jg. 12
14.12.2021, 7.45	Sprechprüfungen Englisch Jg. 12
13.12.-16.12.2021	Probewahlen Jg. 11
20.12.2021, 14.00	Nachschreibtermin Sek. II
20.12.2021, 19.00	Weihnachtskonzert
23.12.2021-07.01. 2022	**Weihnachtsferien**
10.01.-15.01.2022	Skifahrt Jg. 9 Block 1
14.01.2022, 14.00	Nachschreibtermin Sek. I
15.01.-22.01.2022	Skifahrt Jg. 12
17.01.-21.01.2022	Wahlen Jg. 10 für E-Phase
18.01.2022, 14.00	Ausgabe Facharbeitsthemen
18.01.2022, 16.30	Gesamtkonferenz
19.01.2022, 15.00	Zeugniskonf. Jg. 9/10
20.01.2022, 15.00	Zeugniskonf. Jg. 7/8
21.01.2022, 18.00	Junior Science Café, „Deichen, Weichen oder…“
24.01.2022, 16.00	Zeugniskonf. Jg. 11
25.01.2022, 15.00	Zeugniskonf. Jg. 5/6
26.01.2022	Kurswahlen Jg. 11
27.01.2022, 19.00	Band-Festival
28.01.2022,	Zeugnisausgabe
31.01./01.02.2022	**Zeugnisferien**
06.02.-11.02.2022	Skifahrt Jg. 9 Block 2
07.02.-18.02.2022	Wirtschaftspraktikum Jg. 11 extern

Kulturkalender des NGO 2021/2022

1.Halbjahr

11.10.2021, 19.00 Uhr

Musical-Aufführung „Der geheime Garten“

12.10.2021, 19.00 Uhr

Musical-Aufführung „Der geheime Garten“

11.11.2021, 19.00 Uhr

KULTUR Lounge
(Foyer)

20.12.2021, 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert

21.1.2022, 18.00 Uhr

Junior Science Café "Deichen, Weichen oder ...?"
(Schlaues Haus Oldenburg)

27.1.2022, 18.00 Uhr

Band Festival

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Aula des NGO statt.

Neues Gymnasium Oldenburg
Alexanderstraße 90, 26121 Oldenburg

E-mail: sekretariat@neuesgymnasium.de

Telefon: 0441 / 98371-10

Fax: 0441 / 98371-15

Schulleiter:	Herr Willms
Stellvertreter:	Herr Schröder
Oberstufe:	Frau Claußen,
Inklusion, Öffent-	
lichkeitsarbeit	Frau Noll
Mittelstufe:	Frau Hultsch
Stundenplan:	Herr Karth
Sekretariat:	Frau Bilger, Frau
	Binder, Frau
	Erdmann
Beratungslehrer:	Herr Keilhack
Schulelternrat:	Herr Schindler
Hausmeister:	Herr Scholz
Schulassistent:	Herr Kempen
VdEF:	Herr Freytag

Sie finden uns auch im Web unter

www.neuesgymnasium.de

Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg,
Tel. 0441/98371-10
Bankverbindung LZO IBAN: DE92 2805 0100 0027 4006 05
Vorsitzender: Diethelm Freytag
Tel. 0441/67929 e-mail: vdef@neuesgymnasium.de

Liebe Eltern,

der VdEF zählt Eltern, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sowie Förderer des NGO zu seinen Mitgliedern.

Gemeinsam unterstützen wir das NGO, um das Schulleben für alle Schülerinnen und Schüler zu bereichern und die Bildungs- und Erziehungsarbeit zu fördern. Dafür werden ergänzende wertvolle Unterrichtsmaterialien angeschafft und viele verschiedene Schulprojekte umgesetzt. Damit dies auch in Zukunft sichergestellt werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung als Mitglied oder Spender.

Denn angesichts der Geldnot und der immer geringer werdenden finanziellen Zuweisungen der Schulträger an die Schulen, wird die Arbeit der Fördervereine immer wichtiger.

Werden auch Sie Mitglied im „Verein der Eltern und Freunde des NGO e.V.“

Ihre Kinder danken es Ihnen!

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt € 12,50,-- und für Paare/Familien € 18,50,--.

Diethelm Freytag

Elternbrief

Herausgegeben von Mathias Pophanken

Verfassen der Berichte
Aaron Ahrens, Diethelm Freytag, Klaas Kohlhoff, Ursula Mitgau-Brand, Michael Schröder, Wiebke Schünemann, Sabine Sondermann, Dr. Bernhard Sturm, Carsten Willms, Anke Zimmer

Info: presse@neuesgymnasium.de oder:
mathias.pophanken
@neuesgymnasium.de